

böll programm

März–Mai 2026



Liebe Leser*innen, der diesjährige Anne-Klein-Frauenpreis geht an die senegalesische Frauenrechtsaktivistin Awa Fall-Diop. Mit dieser Entscheidung würdigt die Jury nicht nur die feministischen Kämpfe im Senegal und in ganz Westafrika, sondern bekräftigt auch, dass diese Bewegungen weder isoliert noch vergessen sind und dass ihr Kampf für Gerechtigkeit auch in Deutschland Resonanz findet. Wir freuen uns, Awa Fall-Diop am 6. März bei uns im Haus den Preis überreichen zu dürfen.

Seit über 100 Jahren wird am Internationalen Frauentag für Gleichberechtigung gekämpft. Doch Gleichstellung ist kein „Frauenthema“ – sie geht uns alle an. Am 8. März laden wir Sie herzlich ein zu unserem Symposium „Man Enough to Care – Gemeinsam sind wir stärker“. Wir wollen zeigen, wie viel Veränderung möglich ist, wenn Feminismus nicht als Verlustgeschäft für „Männer“ gesehen wird, sondern als Gewinn für alle. Denn: Feminismus braucht Männer – und Männer brauchen Feminismus.

Die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl 1986 hatte nicht nur schwerwiegende Folgen für Hunderttausende Menschen in Belarus und der Ukraine. Sie spielte auch eine wichtige Rolle für die politische Identität der Grünen, die aus dem breiten gesellschaftlichen Zuspruch für einen Atomausstieg einen langjährigen politischen Kampf entwickelten. Heute treibt Russland in seinem Krieg gegen die Ukraine erneut ein höchst fahrlässiges Spiel mit der nuklearen Sicherheit der Menschen. Der 40. Jahrestag der Reaktorkatastrophe ist für uns ein Anlass, das Erbe des Ereignisses zu reflektieren – mit Diskussionen über grüne Geschichte, über Umweltaktivismus heute und die Sicherheit in Europa.

Wollen Sie regelmäßig von uns per E-Mail oder per Post über interessante Veranstaltungen und Publikationen informiert werden? Dann tragen Sie sich bitte unter www.boell.de/news in unsere Verteiler ein. Und folgen Sie uns auf

    @boellstiftung

März – Mai 2026

6.3.

Preisverleihung

Anne-Klein-Frauenpreis 2026 an Awa Fall-Diop

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Freitag, 19 Uhr
 [Livestream](#)  [DE, FR](#)

Mit Awa Fall-Diop (Preisträgerin),
Frauenrechtsaktivistin

Aminata Touré (Laudatio), *stellv. Ministerpräsidentin und Ministerin für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein (Bündnis 90/Die Grünen)*

▪ Info: Ulrike Cichon, cichon@boell.de
▪ Anmeldung: calendar.boell.de

8.3.

Symposium

Man Enough to Care
Gemeinsam sind wir stärker

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Sonntag, 13–20 Uhr
 [Livestream](#)  [DE](#)

Mit Jutta Allmendinger, *Soziologin*

Fikri Anıl Altıntaş, *Autor*

Tobias Ginsburg, *Autor und Regisseur*

Christoph May, *Männerforscher und Dozent*

Robert Stadlober, *Schauspieler und Musiker*

Emilia Roig, *Autorin u. v. a.*

▪ In Kooperation mit Bühnenmütter e. V.
▪ Info: Karin Lenski, lenski@boell.de
▪ Anmeldung: calendar.boell.de

18.3.

Online-Grundkurs

Einstieg in eine umsetzungsfähige Wärmeplanung – Chancen für kleine Kommunen

Zoom
Mittwoch, 17–18.30 Uhr

Mit Anselm Laube, Lena Paule, Steffen Petruch,
Energieagentur im Landkreis Ludwigsburg e. V. (LEA)

▪ Info: Anke Bremer, bremer@boell.de
▪ Anmeldung: calendar.boell.de

Besuchen Sie uns auf der Leipziger Buchmesse! 19.–22.3.

Halle 2 – B403 – Heinrich-Böll-Stiftung e. V.

24.3.

Lesung und Diskussion

Reproduktive Selbstbestimmung: Eine Frage von Gerechtigkeit

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Dienstag, 19–21 Uhr
 [Livestream](#)  [DE](#)

Mit Sibel Schick, *Autorin von „Mein Körper – wessen Entscheidung?“*

Alicia Baier, *Autorin von „Das Patriarchat im Uterus“*

▪ Info: Amina Nolte, nolte@boell.de
▪ Anmeldung: calendar.boell.de

24.3.

Online-Seminar [Bauen – Wohnen – Mieten](#)

Einfacher und schneller bauen: Hilft der Bauturbo zur Lösung der Wohnungskrise?

Zoom
Dienstag, 17–18.30 Uhr
 [Livestream](#)  [DE](#)

Mit Ricarda Pätzold, *Leiterin Forschungsbereich Stadtentwicklung, Recht und Soziales, Deutsches Institut für Urbanistik*

Karin Loosen, *Präsidentin der Hamburger Architektenkammer*

Frauke Burgdorff (tbc), *Dezernentin für Stadtentwicklung, Bau und Mobilität, Stadt Aachen*

Andreas Breitner, *Direktor des Verbands norddeutscher Wohnungsunternehmen u. a.*

▪ Info: Anke Bremer, bremer@boell.de
▪ Anmeldung: calendar.boell.de

20.4.

Podiumsdiskussion

Von Buenaventura bis Berlin: Kokain und Korruption zwischen Lateinamerika und Deutschland

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Montag, 18–21.30 Uhr
 [Livestream](#)  [DE, SPA, EN](#)

Mit José Luis Caballero Ochoa, *Präsident der interamerikanischen Menschenrechtskommission u. a.*

▪ In Kooperation mit Misereor und den Stiftungsbüros in Brasilien, Kolumbien, Mexiko sowie der Unit für Menschliche Sicherheit (Wien)
▪ Info: Mareike Bödefeld, bödefeld@boell.de
▪ Anmeldung: calendar.boell.de

23.4.

Diskussion

Tschernobyl: Die Geschichte und ihre neue Gegenwart

Grüne Perspektiven und die nukleare Bedrohung in der Ukraine

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Donnerstag, 17.30–21 Uhr
 [Livestream](#)  [DE, EN](#)

Mit Rebecca Harms, *Anti-Atomaktivistin und ehemalige Grünen-Politikerin*

Tatiana Kasperski, *Historikerin*

Melanie Arndt, *Prof. für Wirtschaft-, Sozial- und Umweltgeschichte, Uni Freiburg*

Olexi Pasyuk, *Ecoaction Ukraine*

Irina Sukhi, *Ekodom Belarus u. a.*

▪ Info: Robert Sperfeld, sperfeld@boell.de
▪ Anmeldung: calendar.boell.de

27.4.

Konferenz

Arbeitsgesellschaft neu denken – modern, resilient und gerecht

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Montag, 12.30–18 Uhr
 [Livestream](#)  [DE](#)

Mit Prof. Dr. Enzo Weber, *Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) und Universität Regensburg*

▪ Info: Valentin Persau, persau@boell.de
▪ Anmeldung: calendar.boell.de

19.5.

Berlin Forum on Global Cooperation 2026

Energy cooperation vs. energy dominance: Partnerships for a joint transition

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Dienstag, 9–19 Uhr
 [Livestream](#)  [DE, EN](#)

▪ In Kooperation mit dem SLE der Humboldt Universität zu Berlin
▪ Info: Elena Gnant, gnant@boell.de
▪ Anmeldung: calendar.boell.de

Informationen über kurzfristig anberaumte Veranstaltungen finden Sie auf www.boell.de

Die Heinrich-Böll-Stiftung

- ist eine Agentur für grüne Ideen und Projekte, eine reformpolitische Zukunftswerkstatt sowie ein internationales Netzwerk

► steht der Partei Bündnis 90 / Die Grünen nahe

► engagiert sich im Inland und weltweit für Ökologie, Demokratie und Menschenrechte und fördert die Entwicklung einer demokratischen Zivilgesellschaft

► fördert Geschlechterdemokratie, also die gesellschaftliche Emanzipation und die Gleichberechtigung von Frauen und Männern

► setzt sich für die Überwindung von Dominanz, Fremdbestimmung und Gewalt zwischen den Geschlechtern ein und streitet für gleiche Rechte und Chancen für alle Menschen, gleich welchen Geschlechts, gleich welcher sexuellen Orientierung, Religion, Ethnie oder Nation

► unterstützt kulturelle Projekte im Rahmen der politischen Bildungsarbeit
- fördert begabte, gesellschaftspolitisch engagierte Studierende und Graduierte im In- und Ausland

► unterhält zurzeit ein EU-Büro in Brüssel sowie Büros in Albanien, dem arabischen Nahen Osten, Argentinien, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Chile, China, Frankreich, Georgien, Griechenland, Indien, Israel, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Libanon, Marokko, Mexiko, Nigeria, Polen, Senegal, Serbien, Südafrika, Südkorea, Thailand, Tschechien, Türkei, Tunesien, Ukraine und den USA

► kooperiert mit 16 Landesstiftungen in den Bundesländern

► finanziert sich fast ausschließlich über öffentliche Mittel (zurzeit rund 97 Mio. Euro im Jahr)
- Heinrich-Böll-Stiftung e. V. – Die grüne politische Stiftung**
Schumannstraße 8, 10117 Berlin
T 030 285 34 - 0, info@boell.de
Aktuelle Downloads, Blogs und Dossiers unter www.boell.de

Aktuelle Publikationen

böll.paper

Bildung in der Einwanderungsgesellschaft



Nach Deutschland geflüchtete Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Bildung. Doch wie können sie schnell ins Schulsystem integriert werden und welche Herausforderungen bestehen dabei? In dem Policy Paper geben die langjährigen Fachpraktiker*innen Sybille Volkholz, Hans-Jürgen Kuhn, Hannelore Trageser und Michael Voges Hinweise und Impulse.

boell.de/bildung-in-der-einwanderungsgesellschaft

böll.paper

Fachkräfte gesucht



Fachkräfte fehlen – und ohne sie geraten Energiewende, Kitas und Pflege an ihre Grenzen. Diese Studie zeigt, wo Jobs fehlen, warum viele Stellen unbesetzt bleiben und welche Folgen das für Unternehmen, Familien und den gesellschaftlichen Zusammenhalt hat. Von Michaela Evans-Borchers.

boell.de/fachkraefte-gesucht

böll.paper

Soziale Sicherheit in der Klimakrise



Wie können die Kosten für den Klimaschutz fair verteilt und wie kann sozialer Ausgleich organisiert werden? Diese Studie untersucht die Möglichkeiten des Sozialstaats, die Privathaushalte beim Umgang mit Klimakosten zu unterstützen. Von Prof. Dr. Frank Nullmeier.

boell.de/soziale-sicherheit-in-der-klimakrise

böll.paper

Viel Geld erfolgreich ausgeben

Mit dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaschutz begibt sich Deutschland auf eine Aufholjagd, seine lang vernachlässigten Infrastrukturen gut aufzustellen. Viel Geld zu haben, ist nur der erste Schritt. Es auch erfolgreich – also wirksam, schnell und zielgerecht – auszugeben, ist die schwierigere Aufgabe. Diese Studie untersucht die Hürden und Herausforderungen für die Umsetzung der Infrastruktur-Aufholjagd, zeigt Lösungswege und skizziert, was wir ändern müssen. Von Dr. Michael Thöne.

boell.de/viel-geld-erfolgreich-ausgeben

böll.paper

Prinzipien zukunftsorientierter Finanzpolitik



Fehlende Transparenz und falsche Prioritäten bei Sondervermögen gefährden Investitionen in Zukunftsaufgaben. Eine nachhaltige Finanzpolitik braucht klare Kriterien und ehrliche Offenlegung aller Mittel. Die Studie zeigt, dass die Bundesregierung diese Prinzipien weit verfehlt. Von Prof. Peter Bofinger.

boell.de/prinzipien-zukunftsorientierter-finanzpolitik

böll.thema (nur als Online-Ausgabe)

Neu gelesen Texte aus 25 Jahren



Bei jedem neuen Heft freuen wir uns auf frische Themen, neue Stimmen, ungewohnte Perspektiven. Und das nun seit 25 Jahren! Aus diesem Anlass haben wir uns die alten Ausgaben noch einmal angeschaut und festgestellt, wie erstaunlich aktuell sie zum Teil geblieben sind. Gedanken, die uns heute bewegen, standen da längst auf dem Papier. Fragen, die uns damals umtrieben, sind heute drängender denn je. So entstand die Idee, daraus ein Konzept zu machen: eine Ausgabe, die zeigt, was bleibt – und was sich noch immer nicht erledigt hat. Mit Beiträgen von Heinz Bude, Nils Weinberg, Peter Unfried, Imme Scholz, Ralf Fücks, Omid Nouripour, Kathrin Röggla und vielen weiteren.

boell.de/boellthema-22025-neu-gelesen

Atlas

Konzernatlas 2026

Wie konnte es passieren, dass der Acker zur Fabrik wurde und dass hierzulande verbotene Pestizide per Bumerang-Prinzip dennoch auf unseren Tellern landen? Seit wann gibt es ein Copyright auf Saatgut und wird Wasser als Ressource privatisiert? Wie können wir Preisschocks im Zuge von Krisen abmildern und Ernährungsdemokratie für möglichst viele realisieren? Diesen und weiteren Fragen geht unser Konzernatlas 2026 nach und zeigt, wie sehr unser Ernährungssystem von mächtigen Konzernen dominiert wird. Alle Beiträge, die Infografiken und auch den begleitenden Podcast finden Sie in unserer Online-Ausgabe.

boell.de/konzernatlas

Online-Dossier

Strategien gegen Desinformationen und digitale Propaganda

Um Desinformationskampagnen wirksam entgegenzutreten, brauchen wir verschiedene Ansätze, die ineinandergreifen. Unser Dossier gibt Einblicke in unterschiedliche Strategien: eine resiliente Informationsgesellschaft, politische Medienbildung, die Regulierung von Plattformen wie Instagram, TikTok und Co. sowie die Stärkung von gemeinwohlorientierten Plattformen und freiem Wissen.

boell.de/strategien-gegen-desinformationen-und-digitale-propaganda

Scrollstory

Nach KZ und Zwangsarbeit: Neuanfänge im befreiten Europa

Frühling 1945. Europa liegt in Trümmern – der Krieg ist vorbei. Doch für viele beginnt die Freiheit nicht mit Jubel, sondern mit Hunger, Erschöpfung und Schmerz. Sie kehren zurück aus Konzentrationslagern und Zwangsarbeit. Befreit – und doch ohne Zuhause. Wie fühlt sich Befreiung an, wenn alles zerstört ist? Wie findet man zurück, wenn man nie wieder ankommen kann? Vier Personengruppen erzählen von ihrem Neubeginn: Frauen, die aus politischen Gründen im KZ inhaftiert waren, Männer, die als Zwangsarbeiter überlebten, verfolgte Jüdinnen sowie Sint*izze und Rom*nja. Ihre Wege sind geprägt von Verlust, Gewalt und Ablehnung – aber auch von Hoffnung, Mut und dem Willen, weiterzuleben. In ihren Geschichten spiegelt sich mehr als persönliches Schicksal: Sie erzählen vom Beginn unserer europäischen Nachkriegsgesellschaft – einer, die aus Ruinen erwuchs, getragen von Mitgefühl und Abwehr, von Erinnerung und Neubeginn.

boell.de/frauen-aus-dem-widerstand-nach-dem-kz-entfremdung-und-neubeginn

Aktuelle Podcasts

Pick Your Battles

Lukas Scholle – Gerechtigkeitslücken, Regierungserfolge und unsozialer Klimaschutz?

„Pick your Battles“ ist das konstruktive Streitformat der Heinrich-Böll-Stiftung: Vorstand Jan Philipp Albrecht gibt Expert*innen Raum für Kritik an und Impulse für grüne Politik. In dieser Folge spricht er mit Lukas Scholle, Gründer und Chefredakteur des Wirtschaftsmagazins Surplus, über Gerechtigkeitslücken bei politischen Entscheidungen, über unsozialen Klimaschutz und die Verantwortung großer Immobilieneigentümer *innen.

Pick Your Battles

Tiaji Sio – Staatsreform, Bürokratieabbau, Integration und Teilhabe

In dieser Folge spricht Tiaji Sio, ehemalige Diplomatin und heutige Expertin für öffentliche Verwaltung, mit Jan Philipp Albrecht u.a. über Bürokratieabbau, eine zukunftsfähige Verwaltung, Vielfalt im öffentlichen Dienst und die Ängste, die gesellschaftlichen Wandel bremsen.

Über den Tag hinaus

Wie gefährlich ist der Rechtsruck für Inklusion und Teilhabe, Simone Fischer?

Vorstand Dr. Imme Scholz spricht mit Simone Fischer, Sprecherin für Pflegepolitik der Grünen, darüber, warum die Radikalisierung durch rechte Politik besonders Menschen mit Behinderung trifft. Ein weiteres Thema ist Pflege. Simone Fischer erklärt, warum das System schon heute am Limit ist, weshalb wir ohne internationale Fachkräfte nicht auskommen und welche politischen Entscheidungen jetzt wirklich überfällig sind.

Über den Tag hinaus

Kann es eine „universelle Moral“ geben, Markus Gabriel?

Jan Philipp Albrecht spricht mit dem Philosophen Markus Gabriel über Moral und warum sie kein Luxus, sondern die Bedingung unserer Freiheit ist und welche Rolle Moral gerade in polarisierten Gesellschaften spielen muss.

Märkte, Mächte, Emissionen mit Adam Tooze

WEF Davos Special: Zeitenbruch?

„Rupture“ (dt. Bruch oder Riss) – das Wort stand am Anfang einer viel beachteten Rede, die der kanadische Premier Mark Carney auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos gehalten hat. Er sprach über das Schwinden der „internationalen regelbasierten Ordnung“ und wie selektiv ihre Regeln angewandt wurden. Adam Tooze war in Davos und hat auf zahlreichen Panels mitdiskutiert oder sie moderiert. Wir sprechen darüber, ob Davos 2026 als historischer Wendepunkt in Erinnerung bleiben wird: als Moment des endgültigen Abschieds von der transatlantischen Ordnung oder als Beginn einer neuen, multipolaren Phase.

Märkte, Mächte, Emissionen mit Adam Tooze

Krieg der Vernunft: Trump gegen Völkerrecht, Fed und Migrant*innen

Das Jahr 2026 begann mit einem politischen Erdbeben: die US-Intervention in Venezuela mit der Entführung des venezolanischen Präsidenten Nicolas Maduro. Nach diesem eklatanten Bruch des Völkerrechts macht sich Sorge breit, was das nächste Ziel sein könnte: Grönland, Kuba oder Kolumbien? Selten war die Zukunft so unberechenbar. Wir diskutieren mit Adam Tooze die Entscheidungen der Trump-Administration seit Jahresbeginn und die Ziele, die von verschiedenen dortigen Machtzentren verfolgt werden.

Alle Podcasts: boell.de/podcasts

Preisverleihung

Anne-Klein-Frauenpreis

Anne-Klein-Frauenpreis 2026 an Awa Fall-Diop



Foto: Angelina Uloma

Der Anne-Klein-Frauenpreis geht 2026 an Awa Fall-Diop. Die senegalesische Frauenrechtsaktivistin ist eine der renommiertesten Gender-Expertinnen des frankophonen Afrikas. Sie setzt sich seit Jahrzehnten für Geschlechtergerechtigkeit ein. Ob als Lehrerin, Gewerkschafterin, Mitgründerin zahlreicher Frauenrechtsorganisationen oder als Ministerin – ihr Feminismus gilt den Benachteiligten und baut Brücken zu den jungen Feministinnen Afrikas. Mit der Preisvergabe an Awa Fall-Diop würdigt die Jury nicht nur die feministischen Kämpfe im Senegal und in ganz Westafrika, sondern bekräftigt auch, dass diese Bewegungen weder isoliert noch vergessen sind und dass ihr Kampf für Gerechtigkeit über die nationalen Grenzen hinaus, auch in Deutschland, Resonanz findet. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert und wird bei einem Festakt am Abend des 6. März 2026 in der Heinrich-Böll-Stiftung in Berlin überreicht.

boell.de/annekleinfrauenpreis